



Nr. A37/2016  
Magdeburg, 26.10.2016

## Mit 16 als politischer Gefangener im Knast

**Horst Böttge liest am 3. November ab 20 Uhr in Halle (Saale) aus seinem Buch über den Bruder Richard**

*Richard Böttge ist 16 Jahre alt. Er wohnt in einem Ort in der Lausitz und besucht die Berufsschule. So auch am 12. Januar 1951. Die Schüler sind verärgert über die Zustände an der Schule. Unmut hat sich aufgestaut und braucht ein Ventil. Angestachelt von Mitschülern, verunstaltet Richard in der Schulpause ein Lenin-Bild. Die Schulleitung meldet den Vorfall umgehend. Die Stasi schaltet sich ein. Noch in derselben Nacht wird Richard von Zuhause abgeholt, dann verhört. Der Jungenstreich ist nun eine „politisch motivierte Tat“. Der 16-Jährige kommt nach Bautzen, wo Hunger und zwölf Stunden Arbeitszeit an der Tagesordnung sind, später in den „Roten Ochsen“ nach Halle. Die Eltern schreiben Gnadengesuche. Sie bleiben unbeantwortet. Erst nach 37 Monaten ist die Gefangenschaft für Richard Böttge vorbei.*

Horst Böttge hat die Geschichte seines Bruders Richard, der 2014 verstarb, aufgeschrieben. In dem Buch „Drangsalier und dekoriert – Von der Kunst des Überlebens in der DDR“, im vergangenen Jahr im Mitteldeutschen Verlag Halle erschienen, zeichnet er dessen Lebensstationen nach und schildert auch das Engagement nach 1990 im Bautzen-Komitee und als Zeitzeuge vor Schülern.

**Bei einer öffentlichen Lesung am Donnerstag, 3. November 2016, ab 20 Uhr stellt Horst Böttge sein Buch im Hotel „Ankerhof“, Ankerstraße 2a in Halle (Saale), vor. Er wird musikalisch begleitet vom Hallenser Musiker Holger Gottwald (Gitarre). Der Eintritt ist frei.**

### Hintergrund

Die Lesung findet im Rahmen des 22. Halle-Forums statt, des größten Treffens ehemaliger politischer Häftlinge aus verschiedenen Strafvollzugseinrichtungen in Sachsen-Anhalt. Die zweitägige Tagung steht unter dem Titel „Der Umgang mit den Opfern kommunistischer Diktaturen. Aufarbeiten – Entschädigen – Anerkennen“ und ist eine Kooperationsveranstaltung der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt, der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt / Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), der Landeszentrale für politische

Bildung Sachsen-Anhalt, der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. / Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt, der Vereinigung der Opfer des Stalinismus in Sachsen-Anhalt e.V., dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und der Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e.V.

*Alle Informationen zum Halle-Forum und das Programm zum Download unter:*  
<http://www.stasi-unterlagen.sachsen-anhalt.de/aktuelles/>